

Schriftliche Anfrage: Nutzung der Ost-West-Piste am Euroairport

Die Ost-West-Piste am Euroairport hat eine Länge von 1816 Metern. Beim Abflug in den Westen wird kaum Bevölkerung überflogen. Dennoch finden über 90 % der Starts und Landungen auf der Nord-Süd-Piste statt.

Darum bitte ich den Regierungsrat gerne um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wo liegen die technischen und betrieblichen Grenzen für die Nutzung für der Ost-West-Piste (im speziellen für die Flugzeugtypen B737-800 und A319-100) im Extremfall?
2. Welche Mindestpistenlänge erfordert ein normaler Betrieb bei der Landung bzw. beim Start und im speziellen die Flugzeugtypen B737-800 und A319-100?
3. Weshalb wählen die Piloten und die Flugsicherung für den Abflug und die Landungen so ungerne die Ost-West-Piste?
4. Ist eine erneute Verlängerung der Ost-West-Piste technisch machbar? Unter welchen Umständen wäre eine solche Verlängerung sinnvoll? Mit welchen finanziellen Aufwendungen müsste man rechnen?
5. Könnte sich der Regierungsrat ein Anreizsystem vorstellen, bei dem Landungen und Starts auf die bzw. von der Piste 06 (Westen) weniger Gebühren verlangt werden?
6. Welche anderen Massnahmen sieht der Regierungsrat, um die Benutzung der Ost-West-Piste zu fördern?

Allschwil, den 29. Mai 2008

Siro Imber, FDP